



Jahresbericht des Präsidenten für 2020

**zuhanden der schriftlich durchgeführten Generalversammlung
vom 7. Mai 2021**



Liebe Mitglieder
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Sehr geehrte Damen und Herren

Während ich diesen Bericht schreibe, werden im Trauzimmer des Zürcher Stadthauses Trauungen durchgeführt. Neben der Zivilstandsbeamtin sind das Brautpaar und die beiden Trauzeugen anwesend. Alle tragen Maske. Wenn mir vor gut einem Jahr jemand gesagt hatte, dass Trauungen ohne Gäste und mit Maske stattfinden, hätte ich diese Möglichkeit weit von mir gewiesen. Die Pandemie hat die Gesellschaft auf der ganzen Welt zu vielen Veränderungen gezwungen.

Durch die Reduktion der Kontakte haben wir alles, was möglich ist, auf dem schriftlichen Weg abgehandelt. Die anwesende Kundschaft bedienen wir hinter Plexiglas und/oder mit Maske.

Und möglichst vieles erledigen wir im Homeoffice; natürlich mit Ermächtigung des EAZW. Ein Antrag des Verbandes an den Bund, auch in normalen Zeiten Homeoffice zu ermöglichen, ist deponiert; die Antwort steht noch aus.

Ich hoffe sehr, dass uns diese Erfahrungen einen Schub in Richtung Digitalisierung geben und wir das Positive aus dieser Situation in die Zukunft mitnehmen können.

Am 18. Dezember 2020 haben die eidgenössischen Räte in der Schlussabstimmung der «Ehe für alle» und der «Geschlechtsänderung auf dem Zivilstandsamte» zugestimmt. Beide Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum (Ablauf der Frist: 10. April 2021).

Die Arbeitsgruppe der KAZ, die sich mit der Revision der Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen befasst, und in der ich als Vertreter des Verbandes mitarbeiten darf, hat viel gearbeitet. Ein Entwurf konnte an die Kantone zur Stellungnahme geschickt werden. Zurzeit werden die Rückmeldungen verarbeitet. Ich halte euch diesbezüglich auf dem laufenden.

Die thematische Zusammenfassung über die Ereignisse des Jahres 2020 fällt diesmal kurz aus:

Generalversammlung

Die Pandemie verunmöglichte die Durchführung einer Versammlung. Da unsere Statuten eine Generalversammlung mindestens alle zwei Jahre vorschreiben, haben wir auf eine Durchführung verzichtet. Die zu behandelnden Traktanden wurden auf die Versammlung 2021 verschoben.

Dass die Versammlung nicht stattfinden konnte, bedauere ich sehr. Insbesondere auch deshalb, weil sich zum ersten Mal seit Jahren wieder mehr als 150 Personen angemeldet hatten. Und weil Bundesrätin Karin Keller-Sutter ihre Teilnahme zugesagt hatte.

Vorstand

Die vier Vorstandssitzungen in diesem Jahr fanden abwechslungsweise bzw. kombiniert in physischer oder virtueller Form oder als Zirkularbeschlüsse statt. Die Ressorts präsentieren sich wie folgt:

Roland Peterhans	Präsidium, Vernehmlassungen
Alexandra Rohrer	Vizepräsidium, Ausbildung
Willi Heussler	Fachinputs / Aussenbeziehungen
Doris Leutwyler	Berufsprüfung
Sonja Wyss	Generalversammlung
Massimo Di Nucci	Finanzen

Meine Reisetätigkeit war in diesem Jahr sehr eingeschränkt, denn es fanden fast keine Versammlungen der Kantonalverbände statt, die ich hätte besuchen können. An der Versammlung des Walliser Verbandes hat unser scheidendes Vorstandsmitglied Sandrine Pocobelli den Vorstand vertreten.

Auch der Austausch mit unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich war auf schriftliche Kontakte beschränkt.

Der Kontakt zur KAZ war, auch wegen diverser Projekte, wie immer gut und eng.

Mitgliederbestand

Die Zahl der Mitglieder setzt sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen:

Kollektivmitglieder	437
Einzelmitglieder	147
<u>Ehrenmitglieder</u>	<u>10</u>
Total	594

Aus- und Weiterbildung

Die Durchführung der Berufsprüfung war in diesem Jahr eine sehr grosse Herausforderung – auch die Vorbereitung darauf. Die mündliche Prüfung fand in diesem Jahr zum ersten Mal in neuer Form statt. Die Erstellung und Vorbereitung war für die Expertinnen und die Experten sowie für die Prüfungskommission anspruchsvoll.

Die Kurse, mit denen sich die Prüfungsabsolventinnen und -absolventen normalerweise auf die Prüfung vorbereiten, konnten nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden. Von allen Beteiligten war viel Flexibilität und Bereitschaft für andere Lösungen gefragt. Ich bin aber sehr froh, dass die Prüfung durchgeführt werden konnte. Von den 31 zur Prüfung angetretenen Personen haben 20 diese bestanden. Diesen gratuliere ich herzlich!

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen werden an die Diplomfeier 2021 eingeladen. Alle sollen den Erwerb des Fachausweises feiern können.

Aus vielen Gesprächen im Frühling 2020 weiss ich, wie gross der Aufwand für die Ausbildungs- und die Prüfungskommission und auch das bwd war. Mein Dank an alle Beteiligten ist so riesig wie herzlich!

Auch die Dozentinnen und Dozenten mussten plötzlich in anderer Form und reduziert unterrichten. Auch ihnen ein grosses Dankeschön.

Vernehmlassungen

Verschiedene Vernehmlassungsverfahren, zu denen unser Verband eingeladen wurde, haben das Zivilstandswesen nicht direkt betroffen, weshalb wir in diesen Fällen auf eine Stellungnahme verzichtet haben.

In der Stellungnahme zu FADO haben wir mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Zivilstandsämter weiterhin auf FADO zugriffsberechtigt sind.

In der Konsultation zu den Übermittlungsformularen der Schweizer Zivilstandsbehörden an die Schweizerischen Vertretungen haben wir insbesondere zurückgemeldet, dass dieses Verfahren zu digitalisieren ist.

Gefreut hat mich, dass die dreimonatige Frist beim Ehevorbereitungsverfahren auf Ende Jahr hat verlängert werden können. Dies hat einige Erleichterung gebracht.

Dank

Dieses Jahr hat uns allen viel abverlangt. Den grossen Einsatz, den alle geleistet haben, weiss ich sehr zu schätzen!

Vielen herzlichen Dank

- den Mitgliedern der Prüfungskommission
- den Mitgliedern der Ausbildungskommission
- den Expertinnen und Experten der eidg. Berufsprüfung
- den Dozentinnen und Dozenten der anders durchgeführten Kurse
- den Mitgliedern der Infostarkommission
- der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst
- dem Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen
- dem Fachbereich Infostar und der Expertengruppe Infostar NG
- Euch, liebe Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte, liebe Mitglieder, die ihr dafür sorgt, dass auch in diesen Zeiten Väter ihre Kinder anerkennen, Paare heiraten oder ihre Partnerschaft eintragen können, dass Geburten beurkundet werden, und, und, und....
- der Geschäftsstelle und dem Prüfungssekretariat
- meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand

Schweizerischer Verband
für Zivilstandswesen
Roland Peterhans, Präsident

Zürich, im März 2021